



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

“Wer dieses Horner Meeting mitgemacht hat, kann nur noch sagen: ‘Hier wendet sich der Gast mit Grausen’, sofern die Behandlung, die auswärtige Besucher in Hamburg hinnehmen mussten, es gestattete, sich überhaupt als Gäste zu fühlen.” Das schrieb die “Sport-Welt” nach dem Derby-Meeting. Gemach: Es war nicht nach der 23er Ausgabe, es war im Jahre 1950, als der damalige Schriftleiter Herbert Lehmann nach den Tagen von Horn zur Feder griff. Doch die Bedingungen, die im vergangenen Jahr vorgefunden wurden, haben auch nicht allen gefallen, so dass sich vor einigen Monaten eine hochkarätige Delegation des Verbandes auf den Weg in den Norden machte. Es ging um eine “bessere Willkommenskultur”, so Verbandspräsident Michael Vesper, für alle Aktive und Besucher. Der Renn-Club gelobt Besserung, was es Anfang Juli zu überprüfen gilt.

Hamburg-Horn war ein wichtiges Thema in der Vorstandssitzung des Verbandes Anfang Februar. Das Derby soll 2025 am ersten Sonntag der Woche stattfinden – siehe separate Meldung – und auch über die Doppelrennbahn wurde diskutiert. Vor gefühlt einem Vierteljahrhundert war darüber erstmals gesprochen worden, doch waren die Voraussetzungen damals noch komplett anders. Es standen sowohl bei den Galopprennen als auch bei den Trabern genügend Pferde zur Verfügung. Doch aktuell sind dem Vernehmen nach in Bahrenfeld und Umgebung nur noch 150 Startpferde in den jeweiligen Ställen. Terminiert sind für 2024 dort 21 Renntage, zehn davon finden mit PMU-Beteiligung an Wochentagen zur Mittagsstunde statt. Die Zahl der Besucher ist an einer Hand abzuzählen. Es mag noch so viel Geld vom Senat als Kompensation für einen Verlust von Bahrenfeld geben: Wenn man eine dann niegelagerte Trabrennbahn nicht quantitativ und qualitativ bespielen kann, macht sie wenig Sinn.

DD

Alle Gruppe-Rennen bleiben erhalten



Das 155. Deutsche Derby bleibt ein Gruppe I-Rennen. www.galoppfoto.de

Der Status der jeweiligen Gruppe-Rennen in Deutschland wird 2024 unverändert bleiben. Das ergab die in der vergangenen Woche durchgeführte Sitzung des European

Pattern Committees. Auf dem Prüfstand waren aus deutscher Sicht einige Gruppe I-Rennen, so das Derby und der Preis der Diana. Der Status konnte jedoch erhalten werden, wobei anzumerken ist, dass es schon einer größeren Anstrengung des Komitees bedürfen würde, um die deutschen Klassiker herunterstufen.

So werden es nach dem Stand der Dinge 2024 42 Gruppe-Rennen in Deutschland sein, wobei das bisher Ende Oktober in Berlin-Hoppegarten ausgetragene Silberne Pferd (Gr. III) noch mit einem Fragezeichen zu versehen ist. Dort ist in diesem Jahr der letzte Renntag bereits für den 3. Oktober vorgesehen, da unmittelbar danach umfangreiche Baumaßnahmen im Tribünenbereich anstehen.

Drei Listenrennen wird es jedoch 2024 nicht mehr geben, zwei in Hannover und eines in Dresden. Es sind teilweise Fliegerrennen auf kurzen Distanzen, hier fehlte es offensichtlich beim Rating.

Inhaltsverzeichnis

Deckplan Gestüt Westerberg

ab S. 12

**WETT
STAR**

18+

Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi

WHITE TURF
ST. MORITZ 11.02.2024

Buchmacherwetten im Angebot.
Alle Rennen im **Livestream.**



Derby in der Mitte

Das Deutsche Derby 2025 soll laut Informationen des Dachverbandes nach den derzeitigen Planungen zwar wie gewohnt am ersten Juli-Sonntag ausgetragen werden, doch ist es dann das erste Wochenende des Horner Meetings. Gedacht ist an sportlich hochwertige erste Tage mit Rennen etwa von Freitag bis Sonntag inklusive des Hansa-Preises, weiterer Gruppe-Prüfungen und der BBAG-Auktionsrennen. Diese Änderungen sollen sicherstellen, dass am Derby-Tag das bestmögliche Geläuf vorgehalten wird. Wie weitere Rennstage im Anschluss an diesen Sonntag in Horn aussehen, wird abzuwarten sein, "es sind dann möglicherweise Familienrenntage", erklärte Verbandspräsident Michael Vesper.

Alleinunterhalter Dortmund



Der von Erika Mäder trainierte Merlin gewinnt unter Martin Seidl. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

Das nach drei Renntagen gewinnreichste Pferd des deutschen Galopprennsports heißt **Merlin** (Wild Chief), aktueller Sieger am vergangenen Sonntag. Nach den geplanten 120 Veranstaltungen 2024 wird es vermutlich nicht mehr der Fall sein, aber es zeigt, dass man auch auf der Dortmunder Sandbahn Geld gewinnen kann. In Wambel stehen diesen Winter noch drei Renntage an, trotz teilweise übersichtlicher Felder sind die Wetteinsätze durchaus vorzeigbar. Erstaunlich sind derzeit die PMU-Umsätze, die in den jeweiligen Viererwettrennen teilweise 500.000 Euro betragen. So wurden am vergangenen Sonntag im vierten Rennen bei der PMU in Dortmund über 138.000 Euro allein auf Sieg gesetzt. Getoppt noch von den 172.575 Euro Siegumsatz im Viererwettrennen am 30. Dezember.

RACEBETS

**CASHBACK
IN SÜDAFRIKA!**

10%

10% CASHBACK IN SÜDAFRIKA

Egal ob auf Festkurse oder Buchmacher, ob Sieg- oder Dreierwette, wettet einfach in Südafrika und wir geben euch ab sofort pro Renntag 10% eurer Nettoverluste zurück. Die Auszahlung erfolgt als Bonusguthaben bis 250 € pro Renntag.

Hals und Bein!

18+ | 10% Cashback gilt auf eure Nettoverluste | Cashback wird innerhalb von 24 Stunden als Bonusguthaben gutgeschrieben | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de



WWW.ETALONS-GALOP.COM

Brauchen **Sie mehr Informationen zu französischen Deckhengsten?**
Schauen Sie in das **Französische Hengstbuch Online**.

Brauchen Sie **aktuelle Informationen?**
Statistiken, Ergebnisse, Analysen, Auktionsresultate...
Das **Französische Hengstbuch Online** ist eine **unverzichtbare**
und umfangreiche Hilfe für Züchter.

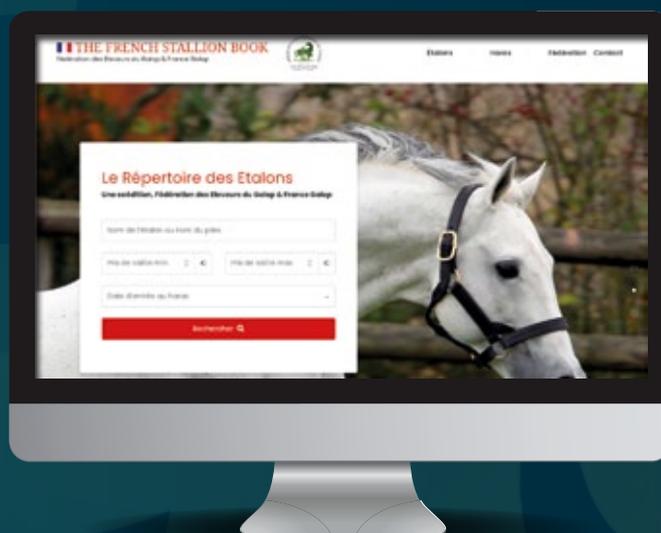
* die statistischen Informationen (Ergebnisse der Nachkommen...) auf den Deckhengstseiten resultieren aus den Dateibasen von 15 Ländern und wurden von Weatherbys zusammengestellt.

Rendez-vous at

WWW.ETALONS-GALOP.COM

**Die Website für das
Französische Hengstbuch.**

*Optimiert für
Smartphone und Tablets.
Kostenlos.*



© Agence G

#vivelevagefrancais #breedinfrance #raceandcare

www.federationdeseleveursdugalop.fr   



Warren Point gewinnt in der zweiten Godolphin-Farbe. Foto: DRC

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Meydan, 02. Februar

Dubai Millenium Stakes - Gruppe III, 172000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

WARREN POINT (2019), W., v. Dubawi - Gaterie v. Dubai Destination, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: Mickael Barzalona

2. Sean (Excelebration), 3. Solid Stone (Shamardal), 4. New London, 5. Western Writer, 6. Trevaunance, 7. Erzindjan, 8. Mount Tambora

kH, 3/4, 1 1/2, 1 1/2, kH, 4 3/4, K

Zeit: 2:01,19 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

Nahezu auf den Tag genau ein Jahr zuvor hatte **Warren Point** in Bahrain ein hoch dotiertes Listenrennen für sich entscheiden können, sein bis zu diesem Freitag letzter Sieg. Es folgte noch ein zweiter Platz in der The Amir Trophy (LR) in Doha/Katar, im Frühjahr 2023 zwei schwächere Vorstellungen in Gr. I-Rennen in Belmont Park/USA und im November ein sechster und letzter Platz in einem Listenrennen in Newmarket. Diese etwas undurchsichtige Formkurve ließ ihn nur zu zweiten Farbe von **Godolphin** machen, die Nummer eins sollte **New London** (Dubawi) sein, der als klarer Favorit nur Vierter wurde. Dazwischen schob sich u.a. noch der vom **Gestüt Röttgen** gezogene **Sean** (Excelebration), für Trainer **Karoly Kerekes** und Besitzer **Kurt Fekonja** Gr.-Sieger in Italien, inzwischen bei **Jamie Osborne** im Trai-

ning und für diesen aktuell durchaus ertragreich in Dubai unterwegs.

Warren Point ist Gr.-Sieger Nummer 177 für seinen Vater **Dubawi** (Dubai Millennium). Die Mutter **Gaterie** (Dubai Destination) war Listensiegerin in Frankreich, hat zwei andere Sieger auf der Bahn und einen Jährlingshengst von **Awtaad**. Ihr Vater **Dubai Destination** (Kingmambo), der früh in die NH-Zucht abgeschoben wurde, hat sich zu einem sehr guten Vererber von Mutterstuten entwickelt, 32 Gr.-Sieger haben seine Töchter jetzt gebracht.

Sie ist eine Schwester von **Dartmouth** (Dubawi), Sieger in den Hardwicke Stakes (Gr. II), dem Yorkshire Cup (Gr. I) sowie in zwei Gr. II-Rennen, mehrfach in Gr. I-Rennen platziert, in England Deckhengst in der Zucht von Hindernispferden. Ein weiterer Bruder ist der Grand Prix de Chantilly (Gr. II)-Sieger **Manatee** (Monsun), der in der irischen NH-Zucht tätig ist. Eine Schwester ist Mutter des mehrfachen Gr.-Siegers **Siskany** (Dubawi), eine andere Mutter von **Desert Hero** (Sea the Stars), einem Gr. I-Sieger.

» www.turf-times.de

» **schnell** » **sicher** » **sattelfest**



**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen



Gelungener Start zum White Turf

Rund 10.000 Zuschauer, ein Wettumsatz von etwas mehr als 87.000 Franken – der erste Renntag des White Turf in St. Moritz war bei besten äußeren Bedingungen ein großer Erfolg. Und durch den von Peter Schiergen für eine vierköpfige Schweizer Besitzergemeinschaft trainierten **Dolomit** (Mastercraftsman) gab es auch einen Treffer für die kleine deutsche Kolonie (unten rechts) und einen erfolgreichen Test für den “Grand Prix”. Siegrei-

terin Sibylle Vogt war noch ein weiteres Mal erfolgreich, auf Tapeten Toni (Mehmas) für den Stall Bärtschi (oben und Mitte rechts). Im Skijöring gewann Valeria Schiergen mit Ulster (Intello) die erste Etappe auf dem Sieg zur “Königin des Engadins” (Mitte und unten links). Am Sonntag steht der zweite Renntag an, mit allerdings sehr übersichtlichen Feldern in den Galopprennen.

Fotos: White Turf – Laemmerhirt/Walch

AUKTIONSNEWS

“Mixed sale” mit gemischten Resultaten

Tattersalls öffnete in der vergangenen Woche erstmals 2024 in Newmarket seine Tore, an zwei Tagen ging die February Sale über die Bühne, eine “mixed sale” mit Pferden jeden Alters. Im Vergleich zu anderen Versteigerungen in den Park Paddocks war es erwartungsgemäß relativ ruhig auf dem Gelände. Der Vergleich zu den Vorjahren ist angesichts des Charakters dieser Auktion immer schwer zu ziehen, wobei es diesmal der quantitativ kleinste Katalog seit fast zehn Jahren war. Von 273 angebotenen Pferden wurden 200 zu einem Schnitt von 14.315gns. verkauft, was etwas über dem vorjährigen Wert lag, damals wurden allerdings knapp einhundert Pferde mehr zugeschlagen.



Taqaareed war das teuerste Pferd in Newmarket. Foto: Tattersalls

Der Höchstpreis von 200.000gns. war gleich Donnerstag fällig, als Jill Lamb im Auftrag des Childwickbury Studs die von Pinatubo tragende elf Jahre alte Mutterstute Taqaareed (Sea the Stars) ersteigerte. Das historische Gestüt im Besitz von Paul und Sally Flatt befindet sich im Expansionsmodus und hatte die Stute gezielt gekauft. Einmal wurde es noch sechsstellig, bei dem Juddmonte-Hengst Retort (Frankel). Der rechte Bruder des Gr. II-Siegers Obligate (Frankel) hatte vergangenes Jahr für Trainer Henri Devin im französischen Pornichet gewonnen und war noch Ende Januar in Chantilly erfolgreich. Für 125.000gns. ging er an den Agenten Alistair Donald und wird nach Australien reisen.

Es gab auch eine Handvoll von deutschen Aktivitäten, was sich teilweise online abspielte. Der Streik des Sicherheitspersonals auf den Flughäfen hatte am Donnerstag den einen oder anderen

ROMANISED

**HIS FIRST YEARLINGS SOLD
FOR AN AVERAGE OF OVER
€34,000, NEARLY FIVE TIMES
HIS FIRST SEASON STUD FEE**

amongst their leading purchasers:



Haras de Meautry



Mandore International Agency
for Madaket Stables



RPG Bloodstock
for Mr Robert Ng



Yellow Agency



Horizon Bloodstock



Satoshi Kobayashi



AL SHAQAB STALLIONS
alshaqabracing.com



Jill Lamb. Foto: Tattersalls

abgehalten, den Luftraum über England anzu-
steuern. 21.000gns. legte Panorama Bloodstock
für die bislang von Sir Mark Prescott für Kirsten
Rausing trainierte vier Jahre alte Alexandretta
(Sea the Moon) an. Die Stute, die nach Krefeld
in Training kommen soll, stammt aus der Alpi-
nista-Familie, hat bei bisher sieben Starts noch
nie gewonnen, was aber stets Zweite oder Dritte.
Aus dem Stall von John Gosden kommt die eben-
falls vier Jahre alte Daydream Express (Kingman),
die bei bisher fünf Starts zweimal platziert war.
Stefan Hahne bekam bei 18.000gns. online den
Zuschlag, die Stute mit einem starken Blacktype-
Pedigree wird eine Box bei Henk Grewe beziehen.
Im unteren Preisbereich gab es zwei 1.000gns-
Zuschläge für bayerische Interessen.

Rekord in Fairyhouse

Der Gr. I-Sieger Caldwell Potter (Martaline) ist
am Montag bei der Bestandsauflösung des Hin-
dernisstalles von Andy und Gemma Brown bei
Tattersalls Ireland in Fairyhouse für 740.000
Euro an eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft
verkauft worden und wird eine Box bei Großbri-
tanniens Hindernischampion Paul Nicholls be-

ziehen. Es ist der höchste Preis, der jemals auf
den Inseln für ein National Hunt-Pferd im Ring
bezahlt wurde. Bisher im Training bei Gordon
Elliott hat der sechs Jahre alte Wallach bei sei-
nem jüngsten Start Ende Dezember in Leopard-
stown das Future Champions Novice Hurdle (Gr.
I) gewonnen. Mit bislang sieben Starts ist der in
Frankreich gezogene Caldwell Potter ein noch
relativ wenig gelaufenes Pferd, er gilt als poten-
zieller Cheltenham-Kandidat. Zu seiner neuen,
vierköpfigen Besitzergemeinschaft gehört auch
Sir Alex Ferguson.

Die Browns hatten sich kurzfristig entschlös-
sen, alle ihre National Hunt-Pferde auf den Markt
zu bringen, nachdem zwei davon in jüngerer Ver-
gangenheit nach Verletzungen im Rennen aufge-
geben werden mussten. Von den 29 Lots wurden
alle verkauft, sie waren sämtlich ohne Reserve-
preise, der Erlös betrug 5,29 Millionen Euro.

Gordon Elliott, der die Pferde trainierte, wird
zumindest eine Reihe davon im Stall behalten,
denn andere seiner Besitzer erwarben sie. So der
mehrfache Gr.-Sieger Fil Dor (Doctor Dino), der
620.000 Euro kostete. Und auch der Gr. II-Hürd-
ler Pied Piper (New Approach), den ein Syndikat
für 570.000 Euro ersteigerte, wird bei Elliott blei-
ben.



Der Rekordkauf Caldwell Potter. Foto: Tattersalls

Adlerflug - Artemisia (Peintre Celebre)
**ALTER
ADLER**

LIVE beim Züchertreff
am 27.01.2024 auf Röttgen

GESTÜT
ERFTMÜHLE

Heinz Hönning • Tel.: 0172 - 525 62 32 • Michael Andree • Tel.: 0172 - 297 97 72

Starker Adlerflug-Sohn
aus **Champion Vaterlinie**
und **Champion Mutterlinie**
+ **Top Rennleistung**

HIER KLICKEN für mehr Infos

Decktaxe: **2.500 €** zahlbar 01.10. (zzgl. MwSt.)

Coolmore kauft für zwei Millionen



Zetta Z im Auktionsring. Foto: Fasig-Tipton

Bei der zweitägigen Fasig-Tipton Kentucky Winter Mixed Sale hatte es in der Vergangenheit noch nie einen siebenstelligen Zuschlag gegeben. Doch diesmal fiel der Hammer zur Wochenmitte in Lexington gleich dreimal bei einem Preis von

einer Million Dollar und mehr. Mit dafür verantwortlich waren Stuten, die bei der Auflösung des Bestandes des unlängst verstorbenen Besitzers und Züchters Robert Lothenbach in den Ring gekommen waren. Doch die Salestopperin war die erst am Sonntag mit einer Wildcard in den Katalog gekommene Zetta Z (Bernardini). Die 14 Jahre alte Mutterstute, die tragend von Cyberknife im Ring erschien, ist Mutter von Nysos (Nyquist), der am Samstag in Santa Anita die Robert B Lewis Stakes (Gr. III) gewann, bei bisher drei Starts noch ungeschlagen und aktuell einer der besten Dreijährigen in den USA ist. Die Entscheidung, die Stute kurzfristig über die Grovendale Sales als Consignor anzubieten, hatte sich also ausgezahlt. Coolmores Repräsentant Adrian Wallace erklärte, dass sie nach der Abfohlen Justify als nächsten Partner bekommen wird.

1,3 Million Dollar erlöste die acht Jahre alte Bell's the One (Majesticperfection), eine Gr. I-Siegerin, die allerdings bis zum sechsten Lebensjahr lief, noch keinen Nachkommen hat, im ersten Gestütsjahr hatte sie verfohlt. Käuferin war die Agentin Catherine Hudson. Für 1,1 Millionen Dollar ging die ein Jahr jüngere She Can't Sing (Bernardini) an die Sikura-Familie. Sie war Gr. III-Siegerin und war bis 2023 im Rennstall.

Dank der Verkäufe der Lothenbach-Pferde gab es einen Gesamtumsatz von 21,68 Millionen Dollar bei 372 Verkäufen, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 58.298 Dollar. Im vergangenen Jahr betrug dieser 35.088 Dollar, doch ist ein Vergleich wegen des besonderen Angebotes kaum statthaft.



ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3facher Gr.1-Sieger & Gr.1-Vererber

Sensationell gestartet:

MR HOLLYWOOD Gruppe-Sieger, mehrfach Gr.1p

DRAWN TO DREAM L.-Siegerin, Gr.2p

IQUITOS	ADLERFLUG	IN THE WINGS	ADLER'S BELLS
		ATYANA	HIGH BUCK
	IRIKA	AREION	EAST TYGON
		INGRID	ALA
			BIG SHUFFLE
			ARELEONA
			NEZOS
			BACCHA

Decktaxe: 6.000 Euro



IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

Gefragter Ancient Spirit

“Book 2” der New Zealand Bloodstock Karaka Yearling Sale hatte logischerweise nicht ein so starkes Preisgefüge wie “Book 1”, über dessen Rekorde wir in der vergangenen Woche berichteten. Doch am Ende summierte sich nach drei Tagen in diesem Segment eine, wenn auch nur minimale, Bestmarke beim Schnitt pro Zuschlag, ging doch dieser leicht auf 43.184 NZ-Dollar nach oben. Den Höchstpreis erzielte dabei ein Sohn des Shuttle-Hengstes **Time Test**, der 220.000 NZ-Dollar erlöste.



Ancient Spirit im Gestüt. Foto: White Robe Lodge



Der Ancient Spirit-Jährling für 160.000 NZ-Dollar. Foto: NZB/Trish Dunnell

Doch aus deutscher Sicht waren die Verkäufe des einstigen klassischen Siegers **Ancient Spirit** (Invincible Spirit) von großem Interesse. Am finalen Versteigerungstag erzielte eine vom Inglewood Stud angebotene Tochter des vom Gestüt Schlenderhan gezogenen Hengste 160.000 NZ-Dollar, sie ging an das Konsortium Ballymore Stables/Paul Moroney Bloodstock/Catherine Bruggeman. Die Mutter ist eine nicht gelaufene Zacinto-Schwester einer zweifachen Gr. III-Siegerin. “Von dem Deckhengst hatte ich noch nie etwas gehört”, erklärte Trainer Mike Moroney, in dessen Obhut sie kommen wird, “aber der Jährling sah herausragend aus.” Die Stute wird bei

Moroneys Trainingspartnerin Pam Gerard in Neuseeland bleiben.

Insgesamt vier Jährlingsstuten von Ancient Spirit wurden in Karaka angeboten, sie brachten ansonsten 100.000, 80.000 und 30.000 NZ-Dollar, was angesichts seines Tarifs im vergangenen Sommer ein hervorragendes Ergebnis ist. Denn Ancient Spirit steht in Neuseeland im White Robe Lodge Stud, 2023 betrug seine Decktaxe 7.000 NZ-Dollar. Er hat in Schlenderhaner Farben u.a. das Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) und das Oettingen-Rennen (Gr. II) gewonnen und wurde später an Yulong Investments verkauft. Er ist ein Bruder des Fährhofer Deckhengstes **Alson** (Areion). In Karaka war jetzt sein erster Jahrgang im Ring. Er hat sich insbesondere als Invincible Spirit-Sohn als populär erwiesen, ist doch dessen Sohn I Am Invincible mehrfacher Championvererber in Australien.

Nimmt man “Book 1” und “Book 2” zusammen, so wurden an sechs Tagen von 984 Lots 748 verkauft, was eine für diese Auktion typische Rate bedeutete. Der Schnitt pro Zuschlag erreichte mit 122.793 NZ-Dollar einen bei Neuseelands wichtigster Jährlingsauktion noch nie gekannten Wert.

1 NZ-Dollar = €0,56

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

FÄHRHOF

Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de · www.faehrfhof.de

stark + korrekt



Stutfohlen aus der Top-Familie von TORQUATOR TASSO a.d. THE DANCING FAIRY (Züchter: Phoenix Stable)

Quevega-Tochter erzielt Höchstpreis



Dieser Havana Grey-Sohn war der teuerste Jährling bei der February Sale. Foto: Goffs

Mit der zweitägigen February Sale von Goffs in Irland fand in dieser Woche die Reihe der Winter-Auktionen in Europa ihre Fortsetzung. Auch hier handelte es sich um eine "mixed sale", wobei allerdings gerade dem Fohlenalter entwachsene Jährlinge im Blickpunkt standen. In diesem Segment, in dem zahlreiche Pinhooker unterwegs waren, erzielte ein Schimmelhengst des populären und erfolgreichen **Havana Grey** den Höchstpreis, als er für 85.000 Euro an das Yeomanstown Stud verkauft wurde. Er wird im Herbst erneut in den Ring kommen. Das gilt sicher auch für einen ebenfalls von dem irischen Gestüt ersteigerten Galiway-Sohn aus einer Kendargent-Mutter, der 68.000 Euro kostete. Er stammt aus der Ittlinger "L"-Familie, seine zweite Mutter ist die nicht gelaufene **Lana** (Montjeu), die dritte Mutter ist Schwester von Lauro (Monsun).

Im unteren Preisbereich gab es eine Reihe von deutschen Aktivitäten. Wie üblich war Trainer Frank Fuhrmann bei Goffs vor Ort, ihm wurden sechs Stuten unterschiedlichen Alters für den Rennstall zugeschlagen. John Hillis erwarb eine noch namenlose Land Force-Zweijährige.

Gerettet wurde die Bilanz dieser ansonsten doch sehr mäßigen Auktion durch eine Stute, die im Nachtrag in den Ring kamen. Das war iPrincess Vega (Beat Hollow), eine Tochter der Ausnahmehürdlerin Quevega (Robin des Champs). Die Achtjährige, selbst vierjährig über Hürden erfolgreich, ging für 150.000 Euro an Gerry Hogan und wurde damit Salestopperin.

Von 370 angebotenen Pferden wurden 239 für etwas mehr als drei Millionen Euro verkauft, was einen Schnitt von 12.898 Euro bedeutet, deutlich unter dem Vorjahreswert, wobei "mixed sales" stets vom jeweiligen Angebot leben.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times 🐾 fühlt sich herrlich. 5 Tage

Galopprennpferde, das sind doch die angeblich so gequälten Kreaturen, die dazu gezwungen werden, Rennen zu laufen und ein ach so kurzes Leben haben. Wenn man hier die beiden Vollblut-Rentner in Luhmühlen sieht, könnte man fast denken, die haben Spaß daran und machen das freiwillig... Aber, um das zu erkennen, muss man seine Brille mit dem Vorurteilsfilter wohl erstmal absetzen. Sehr schönes Video aus dem "Altenheim" von "Ein Rennpferd geht in Rente". Bei soviel Power staunen auch die anderen Mitbewohner 🐾🐾!!

Ein Rennpferd geht in Rente 🐾 fühlt sich erfreut – hier: Luhmühlen. 29. Januar um 07:28

Ein Hauch von Frühling. Nach wochenlangem Mistwetter haben sich die Pferde seeeehr gefreut. Die ersten Ausritte des Jahres liefen ähnlich 🐾🐾.

200 14 Kommentare 6 Mal geteilt

Ein Rennpferd geht in Rente - Folgen

Erfreuliche Bilanz: bei knapp 200.000 Ansichten des Videos war nur ein Nörgler. Die Dame hatte null Erfahrung mit dem Rennsport, aber wusste aus ganz verlässlichen Quellen, dass alle Rennpferde 3jährig kaputt sind. Ausnahmslos alle. Und wer ihr was anderes erzählt, der lügt. Ohm ... 🐾

Naja, beide Pferde im Video sind nicht 3, mit gutem TÜV aus dem Sport ausgeschieden und laufen nun hobbymäßig Vielseitigkeit 🐾🐾.

3 Tage Gefällt mir Antworten

Proven Sire von Lord of England

ISFAHAN

Hochaktuell 2023 mit **SISFAHAN** Gr.1 & Gr.2-platziert
BUKHARA Gruppe-Sieger
WINTERTRAUM zweijähriger Gr.2-Sieger von Lord of England
Top BBAG Jährlingsverkäufe an Liberty Racing & Gestüt Schlenderhan

OHLERWEIERHOF

Newcomer von Areion

RUBAIYAT

Bei **25** Starts hart geprüfter
5facher Gruppe-Sieger
KEIN Areion-Sohn errang mehr Gruppe-Siege
Sehr gutes erstes Buch: Qualität & Quantität top

Nastasja Volz-Degel 0170 - 289 38 54 • Holger Faust 0171 - 974 78 44 • www.ohlerweierhof.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



www.bbag-sales.de

Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

Frühjahrs-Auktion: 31. Mai 2024

HIT August Online-Auktion: 16. August 2024

Jährlings-Auktion: 30. August 2024

Sales & Racing Festival: 17. und 18. Oktober 2024



www.galoppfoto.de – Sabine Brose

DECKPLÄNE

Gestüt Westerberg

Für den Westerberger Deckhengst **Destino** wird es eine interessante Saison, denn sein erster Jahrgang ist dreijährig, womit sich bereits erste Tendenzen erkennen lassen. Wie viele in Deutschland stationierte Hengste ist aber die Zahl seiner Nachkommen übersichtlich, im Vergleich zumindest zu Hengsten in Großbritannien, Frankreich oder gar Irland, wo junge Vererber teilweise mit dreistelligen Nachkommenzahlen in ihre Karriere starten. Destino, der sich gerade beim Züchtertreff in Röttgen ausgezeichnet präsentierte, hat im Jahrgang 2021 17 registrierte Nachkommen, einige sind allerdings im Ausland. Immerhin zwei Hengste sind von ihm noch im Deutschen Derby (Gr. I) engagiert.

Westerberg steht natürlich unverändert voll hinter ihm, das Gros der Stuten bleibt bei ihm. Einige gehen zu teilweise sehr prominenten Hengst, wobei es sich auch um Stuten im Besitz von Westerberg Ltd handelt. Dahinter steht Georg von Opel, seit Jahren höchst erfolgreich mit Coolmore verbunden, Miteigentümer zahlreicher Cracks im Stall von Trainer Aidan O'Brien.

Deia (Soldier Hollow) kam bei Arqana in Westerberger Besitz. Die jetzt Sechsjährige aus der

besten Park Wiedinger Familie war Listensiegerin und mehrfach Gr.-platziert, sie ist rechte Schwester der Deckhengste Dschingis Secret und eben Destino. Besser kann man kaum gezogen sein, die Rennleistung stimmte auch. Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Wootton Bassett, jetzt geht sie zu dem Champion Paddington (Siyouni), der im Mitbesitz von Westerberg im vergangenen Sommer vier Gr. I-Rennen in Folge gewinnen konnte.

Tao te Ching, die erneut von Torquator Tasso gedeckt wird, war Siegerin in England, ist Schwester von zwei Siegern, die Mutter ist eine rechte Schwester des Epsom Derby (Gr. I)-Zweiten und Deckhengstes Dragon Dancer (Sadler's Wells). Es handelt sich um die bestens bekannte „A“-Familie von Kirsten Rausing mit der „Arc“-Siegerin Alpinista (Frankel). Die eng mit Torquator Tasso verwandte **Tangut** (Adlerflug) geht in ihrer zweiten Zuchtsaison zu Too Darn Hot. Sie war Siegerin und Zweite im St. Leger Italiano (Gr. III).

Sechs Stuten des Bestandes bleiben bei Destino. **Iowa** aus der Familie des Derbysiegers In Swoop (Adlerflug) hat sich in der Zucht insbesondere durch den mehrfachen Gr.-Sieger Itobo (Areion) ausgezeichnet. Eine rechte Schwester zu diesem ist zweijährig, ein Jährlingshengst stammt von Destino ab. Die auf beiden Gebieten erfolgreiche **Seenixe**, die sich auch in der Vielseitigkeit ausgezeichnet hatte, ist Siegermutter, ein drei Jah-



Destino im Sommer auf der Koppel in Westerberg. www.galoppfoto.de

re alter Destino-Sohn wurde bei der BBAG nach Frankreich verkauft. Wakytara, Schwester des Gr. I-Siegers Waky Nao (Alzao), ist Mutter u.a. des mehrfachen Gr.-Siegers und Nachwuchsdeckhengstes Wai Key Star (Soldier Hollow). Auf Grund ihres Alters dürfte sie wohl letztmalig gedeckt werden. **Well American** ist mehrfache Siegermutter, u.a. von Well Spoken (Soldier Hollow), Siegerin im Preis der Winterkönigin (Gr. III), sowie der Gruppeplatzierten Wismar (Soldier Hollow). Der zwei Jahre alte Winnie (Destino) wurde bei der BBAG an den Stall Hornoldendorf verkauft und steht bei Peter Schiergen. **Flamingo Sky** ist eine mehrfache Blacktype-Siegermutter aus erstklassiger Park Wiedinger-Familie. Ihr zwei Jahre alter Sohn Fantastic Star (Destino) steht bei Stefan Richter.

Neu in der Herde ist die aus Ebbesloh gekommene **Wolkenburg** (Big Shuffle). Sie hat ein Listenrennen in München gewonnen, war Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II) und auf Listenebene noch mehrfach platziert. Sie ist Mutter von bisher vier Siegern, darunter die Prix Cleopatre (Gr. III)-Dritte World Peace (Camelot). Eine Schwester von ihr ist Mutter der vorjährigen Derbydritten Wera-

cruz (Cracksman). Eine jetzt zweijährige Sea the Moon-Stute hat Ebbesloh vergangenes Jahr bei der BBAG zurückgekauft.

Die übrigen Westerberger Stuten reisen sämtlich ins Ausland. **Living Daylight** stammt aus der Ittlinger Lando-Familie, ist in der Zucht noch ein unbeschriebenes Blatt. Sie geht zu dem Siyouni-Sohn City Light, der mehrere Gr.-Rennen auf Distanzen bis zu 1600 Meter gewonnen hat. Er war in Frankreich im vergangenen Jahr der führende Hengst mit dem ersten Jahrgang, hat bisher immerhin schon 22 Sieger auf der Bahn, einer war Gr. III-Dritter. Nun ist er aber auch stets stark unterstützt worden, deckte in bisher jedem seiner vier Jahre im Gestüt über einhundert Stuten. Der Gr. I-Flieger Harry Angel (Dark Angel) ist Vater von vier Gruppe-Siegern in drei Ländern. Der Shuttle-Hengst hat aktuell große Erfolge in Australien, wird von **Bastille** aufgesucht. Diese war Listensiegerin über die Meile in Mailand, hat zudem ein BBAG-Auktionsrennen in Berlin-Hoppgarten gewonnen. Ihre bisherigen Nachkommen sind sämtlich ins Ausland gegangen, **Barbarera** (Showcasing) war zweijährig Dritte in einem Listenrennen in Newmarket. In den letzten Jahren hatte die Schwester des 23maligen Siegers Broughton (Teofilo) Pech, doch kam vor wenigen Tagen ein Hengstfohlen von Sergei Prokofiev zur Welt.

Der Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger Study of Man (Deep Impact) ist mit seinen ersten Nachkommen gut vom Start gekommen, er ist bereits Gr.-Vererber. Zu ihm geht die mehrfache Siegerin und listenplatziert gelaufene **Istoria** (Pastorius), Schwester der ebenfalls in mehreren Listenrennen in der Platzierung gelandeten Ida Alata (Adlerflug).

Teofilo gehört zu den über die viele Jahre hoch erfolgreichen Deckhengsten im Darley-Portfolio. 63 Gr.-Sieger in der ganzen Welt sprechen eine deutliche Sprache. Seine Partnerin ist **Linarda**, Mutter von Lambo (Protectionist), Sieger im Bavarian Classic (Gr. III) und Dritter im Prix Hoc-

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

FAHRHOF

Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

stark + korrekt



Bruder zu SUADA und SHIRAMIYNA
a.d. SHIRAMIYNA (Züchter: L. Meyer zu Reckendorf)

quart (Gr. II). Die drei Jahre alte Love Affair (Study of Man) steht bei Mirek Rulec, vergangenes Jahr wurde ein Protectionist-Hengst für 75.000 Euro über Jeremy Brummitt an das britische Syndikat Middleham Park Racing verkauft. Er hat noch keinen Namen, ist bei Charlie Johnston im Training und bekommt auf der Website des Syndikates exzellente Kritiken.

DESTINO (2015), v. Soldier Hollow – Divya v. Platini

Flamingo Sky (2003), v. Silver Hawk – Fabula Dancer v. Northern Dancer, nicht ged.

Iowa (2004), v. Lomitas – Iora v. Königsstuhl, trgd. v. Destino

Seenixe (2005), v. Artan – Seehexe v. Greinton, trgd. v. Destino

Wakytara (1999), v. Danehill – Waky Na v. Aho-noora, nicht ged.

Well American (2003), v. Bertrando – Welluna v. Lagunas, nicht ged.

Wolkenburg (2008), v. Big Shuffle – Winterthur v. Alkalde

CITY LIGHT (2014), v. Siyouni – Light Saber v. Kendor (Haras d'Etream)

Living Daylight (2012), v. Medicean – La Donna v. Shirley Heights, trgd. v. Destino

HARRY ANGEL (2014), v. Dark Angel – Beatrix Potter v. Cadeaux Genereux (Dalham Hall Stud/GB)

Bastille (2013), v. Saddex – Boccassini v. Artan, Hengstfohlen v. Sergei Prokofiev, 1.2.

PADDINGTON (2020), v. Siyouni – Modern Eagle v. Montjeu (Coolmore Stud/IRL)

Deia (2017), v. Soldier Hollow – Divya v. Platini, trgd. v. Starspangledbanner

STUDY OF MAN (2015), v. Deep Impact – Second Happiness v. Storm Cat (Lanwades Stud/GB)

Istoria (2018), v. Pastorius – Itzika v. Kalatos, trgd. v. Amaron

TEOFILO (2004), v. Galileo – Speirbhean v. Danehill (Kildangan Stud/IRL)

Linarda (2010), v. Rock of Gibraltar – Miss Skycat v. Tale of the Cat

TOO DARN HOT (2016), v. Dubawi – Dar Re Mi v. Singspiel (Dalham Hall Stud/GB)

Tangut (2017), v. Adlerflug – Tucana v. Acatenango, trgd. v. Siyouni

TORQUATOR TASSO (2017), v. Adlerflug – Tijuana v. Toylsome (Gestüt Auenquelle)

Tao te Ching (2017), v. Lope de Vega – Albarouche v. Sadler's Wells, trgd. v. Torquator Tasso

Für den Westerberger Deckhengst **Destino** wird es eine interessante Saison, denn sein erster Jahrgang ist dreijährig, womit sich bereits erste Tendenzen erkennen lassen. Wie viele in Deutschland stationierte Hengste ist aber die Zahl seiner Nachkommen übersichtlich, im Vergleich zumindest zu Hengsten in Großbritannien, Frankreich oder gar Irland, wo junge Vererber teilweise mit dreistelligen Nachkommenzahlen in ihre Karriere starten. Destino, der sich gerade beim Züchtertreff in Röttgen ausgezeichnet präsentierte, hat im Jahrgang 2021 17 registrierte Nachkommen, einige sind allerdings im Ausland. Immerhin zwei Hengste sind von ihm noch im Deutschen Derby (Gr. I) engagiert.

Westerberg steht natürlich unverändert voll hinter ihm, das Gros der Stuten bleibt bei ihm. Einige gehen zu teilweise sehr prominenten Hengst, wobei es sich auch um Stuten im Besitz von Westerbrg Ltd handelt. Dahinter steht Georg von Opel, seit Jahren höchst erfolgreich mit Coolmore verbunden, Miteigentümer zahlreicher Cracks im Stall von Trainer Aidan O'Brien.



Deia im vergangenen August mit ihrem Stutfohlen von Wootton Bassett. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Deia (Soldier Hollow) kam bei Arqana in Westerberger Besitz. Die jetzt Sechsjährige aus der besten Park Wiedinger Familie war Listensiegerin und mehrfach Gr.-platziert, sie ist rechte Schwester der Deckhengste Dschingis Secret und eben Destino. Besser kann man kaum gezogen sein, die Rennleistung stimmte auch. Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Wootton Bassett, jetzt geht sie zu dem Champion Paddington (Siyouni), der im Mitbesitz von Westerberg im vergangenen Sommer vier Gr. I-Rennen in Folge gewinnen konnte.

Tao te Ching, die erneut von Torquator Tasso gedeckt wird, war Siegerin in England, ist Schwester von zwei Siegern, die Mutter ist eine rechte Schwester des Epsom Derby (Gr. I)-Zweiten und Deckhengstes Dragon Dancer (Sadler's Wells). Es

handelt sich um die bestens bekannte „A“-Familie von Kirsten Rausing mit der „Arc“-Siegerin Alpinista (Frankel). Die eng mit Torquator Tasso verwandte **Tangut** (Adlerflug) geht in ihrer zweiten Zuchtsaison zu Too Darn Hot. Sie war Siegerin und Zweite im St. Leger Italiano (Gr. III).

Sechs Stuten des Bestandes bleiben bei Destino. **Iowa** aus der Familie des Derbysiegers In Swoop (Adlerflug) hat sich in der Zucht insbesondere durch den mehrfachen Gr.-Sieger Itobo (Areion) ausgezeichnet. Eine rechte Schwester zu diesem ist zweijährig, ein Jährlingshengst stammt von Destino ab. Die auf beiden Gebieten erfolgreiche **Seenixe**, die sich auch in der Vielseitigkeit ausgezeichnet hatte, ist Siegermutter, ein drei Jahre alter Destino-Sohn wurde bei der BBAG nach Frankreich verkauft. Wakyatara, Schwester des Gr. I-Siegers Waky Nao (Alzao), ist Mutter u.a. des mehrfachen Gr.-Siegers und Nachwuchsdeckhengstes Wai Key Star (Soldier Hollow). Auf Grund ihres Alters dürfte sie wohl letztmalig gedeckt werden. **Well American** ist mehrfache Siegermutter, u.a. von Well Spoken (Soldier Hollow), Siegerin im Preis der Winterkönigin (Gr. III), sowie der Gruppeplatzierten Wismar (Soldier Hollow). Der zwei Jahre alte Winnie (Destino) wurde bei der BBAG an den Stall Hornoldendorf verkauft und steht bei Peter Schiergen. **Flamingo Sky** ist eine mehrfache Blacktype-Siegermutter aus erstklassiger Park Wiedinger-Familie. Ihr zwei Jahre alter Sohn Fantastic Star (Destino) steht bei Stefan Richter.

Neu in der Herde ist die aus Ebbesloh gekommene **Wolkenburg** (Big Shuffle). Sie hat ein Listenrennen in München gewonnen, war Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II) und auf Listenebene noch mehrfach platziert. Sie ist Mutter von bisher vier Siegern, darunter die Prix Cleopatre (Gr. III)-Dritte World Peace (Camelot). Eine Schwester von ihr ist Mutter der vorjährigen Derbydritten Wera-cruz (Cracksman). Eine jetzt zweijährige Sea the Moon-Stute hat Ebbesloh vergangenes Jahr bei der BBAG zurückgekauft.

Die übrigen Westerberger Stuten reisen sämtlich ins Ausland. **Living Daylight** stammt aus der Ittlinger Lando-Familie, ist in der Zucht noch ein unbeschriebenes Blatt. Sie geht zu dem Siyouni-Sohn City Light, der mehrere Gr.-Rennen auf Distanzen bis zu 1600 Meter gewonnen hat. Er war in Frankreich im vergangenen Jahr der führende Hengst mit dem ersten Jahrgang, hat bisher immerhin schon 22 Sieger auf der Bahn, einer war Gr. III-Dritter. Nun ist er aber auch stets stark unterstützt worden, deckte in bisher jedem seiner vier Jahre im Gestüt über einhundert Stuten. Der Gr. I-Flieger Harry Angel (Dark Angel) ist Vater von vier Gruppe-Siegern in drei Ländern. Der



INFLATIONSPRÄMIE

Aufgrund der aktuellen
Kostensteigerungen
unterstützt das Gestüt
Brümmerhof jeden Züchter,
der einen Sprung zu
WALDPFAD bucht, mit
einem Zuschuss in Höhe
von 250 Euro pro Stute.

Bedingungen: Die Prämie erhält jeder Züchter, dessen Stute entweder tragend wird oder zumindest in zwei Rossen gedeckt worden ist.
Diese Prämie gilt nicht für Freisprünge.

WALDPFAD

STANDORT & KONTAKT: **Gestüt Etzean**

Ralf Kredel • Mobil: 0160 - 821 77 10 info@gestuet-etzean.de

Decktaxe: **3.000 €** 01.10. SLF



Dieser Protectionist-Jährling steht jetzt bei Charlie Johnston. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Shuttle-Hengst hat aktuell große Erfolge in Australien, wird von **Bastille** aufgesucht. Diese war Listensiegerin über die Meile in Mailand, hat zudem ein BBAG-Auktionsrennen in Berlin-Hoppgarten gewonnen. Ihre bisherigen Nachkommen sind sämtlich ins Ausland gegangen, **Barbanera** (Showcasing) war zweijährig Dritte in einem Listenrennen in Newmarket. In den letzten Jahren hatte die Schwester des 23maligen Siegers Broughton (Teofilo) Pech, doch kam vor wenigen Tagen ein Hengstfohlen von Sergei Prokofiev zur Welt.

Der Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger Study of Man (Deep Impact) ist mit seinen ersten Nachkommen gut vom Start gekommen, er ist bereits Gr.-Vererber. Zu ihm geht die mehrfache Siegerin und listenplatziert gelaufene **Istoria** (Pastorius), Schwester der ebenfalls in mehreren Listenrennen in der Platzierung gelandeten Ida Alata (Adlerflug).

Teofilo gehört zu den über die viele Jahre hoch erfolgreichen Deckhengsten im Darley-Portfolio. 63 Gr.-Sieger in der ganzen Welt sprechen eine deutliche Sprache. Seine Partnerin ist **Linarda**, Mutter von Lambo (Protectionist), Sieger im Bavarian Classic (Gr. III) und Dritter im Prix Hocquart (Gr. II). Die drei Jahre alte Love Affair (Study of Man) steht bei Mirek Rulec, vergangenes Jahr wurde ein Protectionist-Hengst für 75.000 Euro über Jeremy Brummitt an das britische Syndikat Middleham Park Racing verkauft. Er hat noch keinen Namen, ist bei Charlie Johnston im Training und bekommt auf der Website des Syndikates exzellente Kritiken.

DESTINO (2015), v. Soldier Hollow - Divya v. Platini

Flamingo Sky (2003), v. Silver Hawk - Fabula Dancer v. Northern Dancer, nicht ged.

Iowa (2004), v. Lomitas - Iora v. Königsstuhl, trgd. v. Destino

Seenixe (2005), v. Artan - Seehexe v. Greinton, trgd. v. Destino

Wakytara (1999), v. Danehill - Waky Na v. Ahonora, nicht ged.

Well American (2003), v. Bertrando - Welluna v. Lagunas, nicht ged.

Wolkenburg (2008), v. Big Shuffle - Winterthur v. Alkalde

CITY LIGHT (2014), v. Siyouni - Light Saber v. Kendor (Haras d'Etream)

Living Daylight (2012), v. Medicean - La Donna v. Shirley Heights, trgd. v. Destino

HARRY ANGEL (2014), v. Dark Angel - Beatrix Potter v. Cadeaux Genereux (Dalham Hall Stud/GB)

Bastille (2013), v. Saddex - Boccassini v. Artan, Hengstfohlen v. Sergei Prokofiev, 1.2.

PADDINGTON (2020), v. Siyouni - Modern Eagle v. Montjeu (Coolmore Stud/IRL)

Deia (2017), v. Soldier Hollow - Divya v. Platini, trgd. v. Starspangledbanner

STUDY OF MAN (2015), v. Deep Impact - Second Happiness v. Storm Cat (Lanwades Stud/GB)

Istoria (2018), v. Pastorius - Itzika v. Kalatos, trgd. v. Amaron

TEOFILO (2004), v. Galileo - Speirbhean v. Danehill (Kildangan Stud/IRL)

Linarda (2010), v. Rock of Gibraltar - Miss Skycat v. Tale of the Cat

TOO DARN HOT (2016), v. Dubawi - Dar Re Mi v. Singspiel (Dalham Hall Stud/GB)

Tangut (2017), v. Adlerflug - Tucana v. Acatenango, trgd. v. Siyouni

TORQUATOR TASSO (2017), v. Adlerflug - Tijuana v. Toylsome (Gestüt Auenquelle)

Tao te Ching (2017), v. Lope de Vega - Albarouche v. Sadler's Wells, trgd. v. Torquator Tasso

Fohlenpension! Pretraining!

Ab 17.02.2024 bieten wir wieder ein bis zwei sehr große Boxen, Kamera überwacht, für tragenden Stuten als Abfohlplatz incl. Geburtenüberwachung oder auch Pensionsplatz an. Qualifizierte liebevolle Versorgung. Sehr gute Referenzen. Niedersachsen Nord-West.

▶ Pretraining ebenfalls möglich. ◀

Tel. 01726353206 • www.pferdetraining-bremen.de

NEUE DECKHENGSTE IN D

Northern Ruler

Noch kurz vor Weihnachten sah es so aus, als ob es in der Decksaison 2024 keinen neuen Hengst in den deutschen Gestüten geben würde. Doch dann kam die Nachricht, dass Alter Adler (Adlerflug) im Gestüt Erftmühle aufgestellt wird und vor wenigen Tagen ist der Schlenderhaner **Northern Ruler** (Ruler of the World) im Gestüt Helenenhof eingetroffen, beide sind sechs Jahre alt, gelegentlich sind sie zusammengetroffen. "Ein Schlenderhaner im Osten Deutschland, das hat es bisher auch noch nicht gegeben", sagt Klaus Römmer vom Gestüt Helenenhof, "für mich ist er insofern so interessant, da er aus der Familie von Niederländer stammt." Dieser einstige Derbysieger stand bis zu seinem Ableben 1966 als erfolgreicher Vererber im Gestüt Boxberg in Gotha.



Northern Ruler gewinnt unter Bauyrzhan Murzabayev den "Grand Prix" beim Frühjahrsmeeting in Iffezheim. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Northern Ruler, gezogen vom Stall Ullmann, absolvierte elf Starts in den Farben des Gestüts

Schlenderhan für Trainer Andreas Wöhler. Zweijährig war er nicht am Start, lief dreijährig nahezu ausschließlich in Frankreich. Er gewann gleich beim Debüt über 2400 Meter in Chantilly, sicherte sich nach einem zweiten Platz beim dritten Auftritt ebenfalls in Chantilly den Prix du Lys (Gr. III) über erneut 2400 Meter. Eine Derbynennung hatte er als relativ spätes Pferd nie erhalten, der Sieg im "Lys" zog jedoch eine Startberechtigung für den Grand Prix de Paris (Gr. I) nach sich, dort trat Northern Ruler auch an, wurde in dem von Hurricane Lane (Frankel) gewonnenen Rennen Siebter, war von einem besseren Platz allerdings nicht weit geschlagen. Er war dann noch Dritter im Prix de Reux (Gr. III) und bei seinem ersten Auftritt in Deutschland Vierter im Preis von Europa (Gr. I) war, dort war Alpinista (Frankel) die Siegerin.

Vierjährig lief er nur zweimal. Im Großen Hansa-Preis (Gr. II) musste er nur Torquator Tasso (Adlerflug) vor sich dulden, war dann Fünfter im Westminster Großer Preis von Berlin (Gr. I). Im vergangenen Jahr startete er eher enttäuschend in einem Listenrennen in Longchamp, doch stellte er das schnell richtig. In Iffezheim wurde er unter Bauyrzhan Murzabayev leichter Sieger im Großen Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II) gegen Best of Lips (The Gurkha) und Mendocino (Adlerflug).

► **Klick zum Video**

Er lief dann nur noch einmal, im Hamburger Hansa-Preis, in dem er hinter Assistent (Sea the Moon) in totem Rennen mit Sisfahan (Isfahan) Zweiter wurde. Weitere Pläne, etwa in Richtung Australien, ließen sich nicht verwirklichen.

Das Pedigree von Northern Ruler ist nachfolgend genauer dokumentiert. Schlenderhan hat die Mutter **North Sun** (Monsun) vor gut zehn Jahren freihändig gekauft. Sie lief nur fünfmal, gewann dabei über 2200 Meter in München. Northern Ruler ist ihr Erstling, Northern Eagle (Adlerflug) steht unverändert bei Markus Klug, er ist sicher noch steigerungsfähig. Der einmal gelaufene Northern Monarch (Ruler of the World) war erst

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

stark + korrekt



Stuffohlen aus einer Tochter der Gr.1-Siegerin BLUERIDGE MOUNTAIN - a.d. BANDAMA (Züchter: Fährhof)

einmal am Start, er wird von Peter Schiergen trainiert, Northern Olympian (Olympic Glory) ist der aktuell einzige Schlenderhaner bei Andreas Wöhler, Northern Eclipse (Ito) wiederum steht wieder im Schiergen-Stall. Eine Jährlingsstute hat Gleneagles als Vater, vergangenes Jahr war North Sun bei St. Mark's Basilica. Die Aktualität der Familie wurde 2023 durch **North Reliance** (Reliable Man) unterstrichen, die Schwester von North Sun hat im Herbst in Hannover ein Gr. III-Rennen gewonnen.

Das Gestüt Helenenhof wird den Hengst mit vorerst vier Stuten unterstützen. Es sind die aus der erfolgreichen Röttgener "A"-Linie stammende **Anna Klara** (Kallisto), die in Frankreich erworbene Apolline (Kendargent), die Listensiegerin **Manipura** (Danehill) und die mehrfach gruppeplatziert gelaufene **Nicea** (Lando).



Northern Ruler mit Klaus Römer im Gestüt Helenenhof. Foto: privat

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for NORTHERN RULER (GER)

NORTHERN RULER (GER) (Chesnut horse 2018)	Sire: RULER OF THE WORLD (IRE) (Chesnut 2010)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
			Urban Sea (USA)
		Love Me True (USA) (Chesnut 1998)	Kingmambo (USA)
			Lassie's Lady (USA)
	Dam: NORTH SUN (GER) (Bay 2012)	Monsun (GER) (Brown 1990)	Konigsstuhl (GER)
			Mosella (GER)
		North Queen (IRE) (Bay 2002)	Desert King (IRE)
			Nona (GER)

NORTHERN RULER (GER), (112), won 3 races (11f.-12f.) in France and Germany at 3 and 5 years, 2023 and £131,717 including Grosser Preis der Badischen Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2** and Prix du Lys, Chantilly, **Gr.3**, placed 4 times including second in Grosser Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2** and third in Grosser Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2** and Prix de Reux, Deauville, **Gr.3**.

1st Dam

NORTH SUN (GER), (GER 71), won 1 race (11f.) in Germany at 3 years and £2,326; dam of **2 winners**:

NORTHERN RULER (GER), see above.

NORTHERN EAGLE (IRE) (2019 c. by Adlerflug (GER)), (GER 72), won 2 races (11f.-12f.) in Germany at 4 years, 2023 and £9,607 and placed 4 times.

Northern Monarch (GER) (2020 c. by Ruler of The World (IRE)), placed once in Germany at 2 years.

Northern Olympian (GER) (2021 c. by Olympic Glory (IRE)).

Northern Eclipse (IRE) (2022 f. by Ito (GER)).

She also has a yearling filly by Gleneagles (IRE).

2nd Dam

- NORTH QUEEN (IRE)**, (GER 104), won 2 races in Germany at 3 years and £77,114 including Walther J Jacobs Stutenpreis, Bremen, **Gr.3**, placed 3 times including second in pferdewetten.de Preis der Diana (Oaks), Hamburg, **Gr.1** and Jean Harzheim Rennen, Cologne, **L.**; dam of **8 winners**:
- NORTH RELIANCE (GER)** (2020 f. by Reliable Man (GB)), (GER 94), won 2 races in Germany at 3 years, 2023 and £43,544 including GP der Unternehmen Pohlposition, Hannover, **Gr.3**, placed third in T.v.Zastrow Stutenpreis, Baden-Baden, **Gr.2**.
- NORTH MUM (GER)** (2011 f. by Samum (GER)), (GER 90), won 4 races in Germany and Slovakia at 3 and 4 years and £36,906 including G. P. Jungheinrich Gabelstapler Neue Cup, Hannover, **L.**, placed third in GP der Gestut Fahrhof Herbst Stutenpreis, Hannover, **Gr.3**; dam of winners.
- NORMFLIEGERIN (GER)**, (GER 90), 2 races in France and Germany at 3 and 4 years and £42,402 including Prix Denisy, Saint-Cloud, **L.**, placed third in Deutsches St. Leger, Dortmund, **Gr.3**.
- NORMFLUCHTIGE (GER)**, €80,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2021 - John Hammond, €20,000 Arqana December Breeding Stock Sale 2023 - Claude Le Lay, (FR 64), 2 races in France at 3 years, 2023.
- Northsea Star (GER)** (2014 g. by Sea The Stars (IRE)), (108), won 9 races in Germany and Italy to 9 years, 2023 and £83,287, placed third in Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**.
- Nordfalke (IRE)** (2007 c. by Hawk Wing (USA)), (GER 91), won 3 races in Germany and Switzerland at 2 and 5 years, placed second in Grosser Preis der Sparkasse Dortmund, Dortmund, **L.**
- NORDWIENERIN (IRE)**, (GER 84), won 1 race in Germany at 3 years and placed 3 times.
- NORTHEAGLES (GER)**, (GER 62), won 1 race in Germany at 3 years and placed twice.
- NORTH MARE (GER)**, €9,000 mare Arqana December Breeding Stock Sale 2022 - Zied Romdhane, (GER 65), won 1 race in Germany at 3 years and placed once; dam of winners.
- NORTH HUNTER (IRE)**, (FR 87), 6 races in France and Germany to 8 years, 2023 and £110,357 and placed 12 times.
- MISURINA (FR)**, €25,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2021 - Philippe Jousset (P.S.), (FR 72), 1 race in France at 3 years, 2023 and placed once.
- NORTH SUN (GER)**, see above.
- Nordkappe (GER)**, (GER 52), ran 3 times in Germany at 3 years; dam of winners.
- NARNIA DAWN (IRE)**, (FR 93), 4 races in France at 3 and 4 years and £60,913 including Prix Ceres, Fontainebleau, **L.**, (Francis-Henri Graffard).
- Hoffman (IRE)**, €17,000 foal Goffs November Foals 2019 - Ballylinch Stud, €36,580 yearling Tattersalls Ireland September Yearlings 2020 - Barry Lynch, 38,000 gns. Tattersalls July Sale 2022 - H Macauley BS/L Young, (77), 1 race at 3 years; also 1 race over jumps in U.S.A. at 4 years, 2023 and £31,518, placed second in Gladstone Hurdle, Far Hills, **L.** and Alston Cup Hurdle, Charleston, **L.**, (Andrew Balding).
- METEOR LIGHT (IRE)**, (86), 2 races at 3 years; also 2 races in Australia at 5 years and £86,859 and placed 17 times (Ed Vaughan).
- Nachthimmel (IRE)**, €7,000 yearling Goffs Autumn Yearling Sale 2022 - Vendor, (GER 70), placed once in Germany at 2 years, 2023.

3rd Dam

- Nona (GER)**, (GER 81), won 2 races in West Germany at 2 and 3 years, placed 3 times including third in Ludwig Goebels-Erinnerungsrennen, Krefeld, **Gr.3** and Las Vegas-Slenderella Rennen, Mulheim, **L.**; dam of **9 winners**:
- NORDTANZERIN (GER)**, Champion 2yr old filly in Germany in 2005, (GER 106), won 3 races in Germany including Merrill Lynch Euro Cup, Frankfurt, **Gr.2** and Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**, placed third in Deutsches Stuten-Derby - Preis der Diana, Dusseldorf, **Gr.1**; dam of winners.
- Notre Ruler (GER)**, (110), 1 race in Germany, placed third in Fuerstenberg-Rennen, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3**.
- Noble Galileo (GER)**, (GER 88), 4 races in Belgium and Germany, placed third in Fruhjahren-Preis des Bankhauses Metzler, Frankfurt, **Gr.3**.
- NADOUR AL BAHR (IRE)**, Jt 2nd top rated 3yr old in Germany in 1998, (113), won 6 races at home and in Germany including Quotenhaus Fruhjahren 3yo Preis Int., Frankfurt, **Gr.3** and Excelsior Hotel Ernst Criterium, Koln, **L.**, placed second in Derby Italiano, Rome, **Gr.1** and BMW Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1** and third in Gr. Erdgas Preis (Gelsenkirchener Pokal), Gelsenkirchen, **Gr.1**.
- NORTH QUEEN (IRE)**, see above.
- NORTH LODGE (GER)**, (GER 108), won 4 races at home and in Germany including P. der Firma Jungheinrich Gabelstapler, Hannover, **L.**, placed second in Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**; also won 1 race over hurdles.
- Niniska (GER)**, (GER 89), won 3 races in Germany, placed third in Premio Bagutta - Memorial Sergio Cumani, Milan, **Gr.3**.
- NORDLAND (GER)**, (GER 75), won 5 races in France and Germany and placed 25 times.
- NORDBIRD (IRE)**, (GER 74), won 4 races in Germany and placed 17 times.
- NICE PERSIAN (GB)**, (GER 66), won 4 races in Germany and placed 8 times; also placed twice over jumps in Germany.
- NORDSEE (IRE)**, (GER 70), won 2 races in West Germany and placed twice; dam of winners.
- NAMORA (GER)**, (GER 64), 1 race in Germany and placed 5 times; dam of **Nur Bani (GER)**, (GER 83), 5 races in Germany, placed third in Océ Silbernes Band der Ruhr, Mulheim, **L.**; grandam of **Nordvulkan (GER)**, (112), 2 races in Germany, placed third in Sparda Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**.
- NOSTALGIA (GER)**, (GER 65), 1 race in Germany; grandam of **NANCHO (GER)**, (112), 11 races in Germany and Hungary including Waldgeist Grosser Preis von Bayern, Munich, **Gr.1** and Baden Wurttemberg Trophy, Baden-Baden, **Gr.3**, **NOBEL (GER)**, (GER 82), 1 race in Germany; also 3 races over jumps in Italy including Gran Corsa di Siepi di Italia Hurdle, Merano, **Gr.1** and Premio Steeplechases di Treviso, Treviso, **L.**, placed third in Corsa Siepi dei 4 Anni Hurdle, Merano, **Gr.2**.



Galopin des Champs holt sich den Irish Gold Cup. www.galoppfoto.de - JJ Clark

NATIONAL HUNT

Dominator Willie Mullins

Acht Gr. I-Rennen, acht Siege von Trainer **Willie Mullins** - das Dublin Racing Festival am vergangenen Wochenende im irischen Leopardstown wurde von den Kollegen der "Racing Post" als „deprimierend“ für alle Beteiligten bezeichnet - bis auf Mullins natürlich, der die beiden Tage derart beherrschte, dass es von kritischen Kommentaren nur so hagelte, in denen die Gefahr von weitgehender Langeweile in der NH-Szene thematisiert wurde. In Irland kann mühsam noch **Gordon Elliott** mit seinen Pferden in den besseren Hindernisrennen mithalten, gelegentlich Henry de Bromhead, ansonsten ist die Überlegenheit des Champions schon erdrückend.

Für das Festival in Cheltenham ist Mullins deshalb bestens gerüstet, wie überhaupt die irischen Ställe inzwischen in den großen Rennen in Großbritannien immer dominierender werden. Für das Grand National, bei dem die Höchst-Starterzahl in diesem Jahr von vierzig auf 34 herabgesetzt wurde, kommen 61 der 94 gerade eingegangenen Nennungen aus Irland. Allein Gordon Elliott, ein Spezialist für große Handicaps, meldete 26 Pferde von 14 verschiedenen Besitzern. Mullins engagierte dreizehn seiner Schützlinge.

In Leopardstown, wo an den beiden Tagen 36.020 Zuschauer gezählt wurden, beherrschte er die Szene vom ersten Rennen an. Gleich die ersten drei Rennen, ausschließlich Gr. I-Prüfungen, holte er sich mit Dancing City (Feel Like Dancing), Kargese (Jeu St Eloi) und Il Etait Temps (Jukebox Jury), keiner von diesen favorisiert und alle mit Danny Mullins im Sattel. Stalljockey Paul Townend steuerte dann aber Galopin des Champs (Timos) im Irish Gold Cup (Gr. I) zum Sieg. Das über 4900 Meter führende Jagdrennen war mit 140.000 Euro Siegdotierung üppig dotiert, mit vier Pferden aber höchst unzureichend besetzt. Es war



The Sky ist the limit: Willie Mullins. www.galoppfoto.de - JJ Clark



Fact to File kommt alleine ins Ziel.
www.galoppfoto.de - JJ Clark

für den Sieger. Ein Platzgeld musste nicht ausbezahlt werden, denn der klare Favorit, der auf dem Fährhof groß gewordene, bei der BBAG verkaufte **Gaelic Warrior** (Maxios) trennte sich am letzten Hindernis von seinem Reiter Paul Townend. Zu diesem Zeitpunkt war er gegen den Trainingsgefährten Fact To File (Poligote) allerdings schon chancenlos, der sicherte seinem Besitzer JP McManus somit fast kampfflos die Siegbörse.

somit eine Pflichtaufgabe für den 1:3-Favoriten, der im vergangenen Jahr den Cheltenham Gold Cup (Gr. I) gewinnen konnte, jetzt seinen elften Erfolg verbuchte.

Der negative Höhepunkt des Wochenendes war am Sonntag die Ladbroke Novice Chase (Gr. I), in der über 4300 Meter gerade einmal zwei Mullins-Pferde gegeneinander antraten. Um 88.500 Euro

Townend hielt sich anschließend schadlos, denn mit Ballyburn (Flemensfirth), El Fabiolo (Spanish Moon) und State Man (Doctor Dino) ritt er gleich drei Gr. I-Sieger in Folge. Letzterer holte sich das Irish Champion Hurdle (Gr. I) gegen drei Gegner. Es war sein zehnter Sieg bei seinen letzten elf Starts. Verloren hatte dabei er nur das Champion Hurdle (Gr. I) im März 2023 in Cheltenham gegen den herausragenden Constitution Hill (Blue Bresil). Und dieser dürfte dann vermutlich auch in diesem Jahr dort sein Gegner sein.

+++

Am Montag sattelte Willie Mullins in Punchestown seinen 201. Sieger in der Saison 2023/2024 in Irland, womit er klar auf Rekordkurs ist, denn seine bisherige Bestmarke liegt bei 237 Siegen. Die 200 erreichte er in der Saison 2022/2023 erst am 30. März.

+++

Wenig erbaulich war das Festival in Dublin für die britisch-irische Hindernispferdezucht. Denn von den 15 Siegern kommen gerade einmal drei aus irischer Zucht, einer aus Großbritannien. Dominierend waren die Hindernispferde aus Frankreich, das inzwischen das führende Land in der NH-Zucht ist, zumindest was die tragenden Rennen anbetrifft. Und dies, obwohl Coolmore Jahr für Jahr Hengste für sein Portfolio rekrutiert, die auch in der Zucht von Flachrennpferden gut aufgehoben wären. Die elf französischen Sieger haben zehn verschiedene Väter, es sind auch Halbblüter darunter.



SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

WINDSTOSS

2facher Gr.1-Sieger & Derby-Sieger
Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

WINDSTOSS	SHIROCCO	MONSIEUR	KÖNIGSTIEB
	SO SEDULOUS	THE MONSIEUR	MONSIEUR
	WELLENSPIEL	STERNKÖNIG	KALAGLOW
	WELL KNOWN	STERNWAFFEN	WELL PROVED

Decktaxe: 4.000 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



PFERDE

Mawj geht in die Zucht

Die vorjährige 1000 Guineas (Gr. I) **Mawj** (Exceed and Excel) hat ihre Karriere beendet und wird eine Box im Mutterstutenbereich des Dalham Hall Studs in Newmarket beziehen. Trainiert für Godolphin von Saeed Bin Suroor hat sie sechs Rennen gewonnen, darunter zweijährig die Duchess of Cambridge Stakes (Gr. II), dreijährig die Guineas und im Oktober die Queen Elizabeth II Challenge Cup Stakes (Gr. I), der 500. Gr.-I-Sieg für ihren Trainer. Sie sollte eigentlich in diesem Jahr noch im Rennstall bleiben, doch belegte sie bei ihrem Comeback vor einigen Wochen in Meydan/Dubai im Jebel Hatta (Gr. I) nur den letzten Platz, woraufhin man sich zum Ende der Rennkarriere entschloss.

Für Bin Suroor war es sicher ein erheblicher Rückschlag, denn Mawj war das aktuelle Aushängeschild seines Stalles, in dem aktuell noch 42 Pferde gelistet sind. Beim Dubai Carnival ist er auf der Suche nach seiner Form, seit einigen Wochen hat er dort kein Rennen mehr gewonnen.

Tryphosa hat Geburtstag

Happy birthday Tryphosa! Foto: privat

Ihren 32. Geburtstag feierte am 6. Februar im Haras du Logis in Frankreich **Tryphosa** (Be My Guest). Gezogen vom Gestüt Burg Eberstein der Familie Volz war sie im Training von Andreas Wöhler eine herausragende Rennstute, gewann 1995 mit Andreas Boschert die German 1000 Guineas (Gr. II) und Dritte im Prix de Diane (Gr. I), startete später sogar noch in den Eclipse Stakes (Gr. I) und im Prix de l'Opéra (Gr. I). Ihr bester Nachkomme war Tertullus (Monsun), der in Skandinavien mehrere Gr. III-Rennen gewinnen konnte.

Schlenderhaner Spuren

Ein mit 130.000 A-Dollar (ca. €78.500) dotiertes Handicap über 1800 Meter gewann am Samstag im australischen Caulfield der vier Jahre alte Wallach El Soleado (Toronado). Seine Mutter ist die vom Gestüt Schlenderhan gezogene **Sunnyvale** (Monsun), die bei drei Starts in Köln über 1850 Meter gewinnen konnte. Sie wurde 2014 bei Tattersalls für 35.000 Gns. verkauft. El Soleado kam beim 13. Start zum vierten Sieg und soll demnächst in Blacktype-Rennen antreten.

Helios Express gewinnt auf der Derby-Route

Helios Express kommt zu einem souveränen Erfolg in der „Mile“. Foto: HKJC

Der in Australien gezogene Helios Express (Toronado) war am Sonntag in Sha Tin/Hong Kong der erwartete Sieger in der mit 13 Millionen HK-Dollar (ca. €1,545 Mio.) dotierten Hong Kong Classic Mile (LR), der ersten Etappe der Vierjährigen-Serie auf dieser Bahn. Sie endet mit dem Hong Kong Derby. Helios Express, den John Size trainiert, setzte sich unter dem Australier Hugh Bowman gegen den früher von Michael Bell in England trainierten Helene Feeling (Sioux Nation) und Star Mac (Heroic Valour) durch.

Helios Express, der beim siebten Start zum fünften Mal gewann, wird logischerweise in die zweite Etappe der Serie gehen, den Hong Kong Classic Cup am 3. März über dann 1800 Meter. Beide Rennen haben keinen Gr.-Status. Für Toronado (High Chaparral), der inzwischen nicht mehr zwischen Frankreich und Australien shuttelt, war es nach dem Centenary Sprint Cup (Gr. I)-Sieger Victor the Winner der zweite Treffer eines seiner Nachkommen innerhalb weniger Tage in Hong Kong.

► **Klick zum Video**

Waldlied-Sohn gewinnt in den USA

Aus der Zucht des Newsells Park Studs und des Gestüts Ammerland stammt Equitize (Kingman), der am Samstag in Tampa Bay Downs in den USA bei seinem erst dritten Start sein zweites Rennen gewann, eine 32.500-Dollar-Prüfung über 1600 Meter auf Gras. Der von Chad Brown trainierte Vierjährige ist ein Sohn von **Waldlied** (New Approach), Siegerin im Prix de Malleret (Gr. II) und Zweite im Prix de Royaumont (Gr. III). Für 425.000gns. war er bei Tattersalls 2021 in die USA verkauft worden, wo er sich als sehr spätes Pferd erwies. Waldlied war ebenfalls 2021 aus der Partnerschaft heraus für 2,2 Millionen gns. Jill Lamb zugeschlagen worden, nach ihrem Erstling Equitize hat sie noch Stuten von Siyouuni, erneut Kingman und Dubawi gebracht, die teilweise ebenfalls hohe Preise auf den Auktionen erzielten. Sie ist eine Schwester des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegere Waldgeist (Galileo).

Alcohol Free geht zu Frankel

Alcohol Free (No Nay Never), viermal in Gr. I-Rennen siegreich, ist nach einem erfolglosen Aufenthalt in Australien wieder in die nördliche Hemisphäre zurückgekehrt und wird von Frankel gedeckt. Für Besitzer Jeff Smith und Trainer Andrew Balding hatte sie zweijährig die Cheveley Park Stakes (Gr. I), dreijährig die Coronation Stakes (Gr. I) und die Sussex Stakes (Gr. I) und vierjährig die Darley July Cup Stakes (Gr. I) gewonnen. Für 5,4 Millionen gns. wurde sie danach bei Tattersalls an Yulong Investments verkauft, ging nach Australien, wo sie sich bei einer Handvoll Starts allerdings nicht profilieren konnte. Ihren finalen Auftritt hatte sie im Dezember, als sie in Flemington in den Empire Rose Stakes (Gr. I) Fünfte wurde.

Crown Prince Cup für GB



Isle of Jura nach seinem Sieg in Bahrain. Foto: offiziell

Fest in britischer Hand war am vergangenen Freitag der Crown Prince Cup (LR) in Bahrain, wo in der jüngeren Vergangenheit die Preisgelder sukzessive angehoben wurde und insbesondere nicht-lokale Trainer über einen längeren Zeitraum ihre Pferde im Winter stationieren. Gewonnen das mit 150.000 Dollar dotierte Rennen nach 2000 Metern von dem vier Jahre alten Wallach Isle of Jura (New Approach), den George Scott in Newmarket trainiert, im Sattel saß Callum Shepherd. Besitzer des Pferdes ist Victorious Racing, dahinter steht die bahrainische Herrscherfamilie mit Scheich Nasser an der Spitze. Der von Godolphin gezogene Isle of Jura ist Bruder des mehrfachen Gr. I-Siegere Cascadian (New Approach) aus einer Schwester des Breeders' Cup Mile (Gr. I)-Siegere Master of the Seas (Dubawi).

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS

Listenplatzierung für „Oriental“-Sohn

Der sechs Jahre alte Wallach Kirkeby (Kermadec), ein Sohn der vom Gestüt Auenquelle gezogenen **Oriental Lady** (Doyen), belegte im australischen Warwick Farm Rang drei im Australia Day Cup (LR) über 2400 Meter. Es war die erste Blacktype-Platzierung für einen Nachkommen der Mutter, die in Deutschland Zweite im Diana Trial (Gr. II) und Dritte im Nereide-Rennen war, in Australien den Gosforth Cup (LR) gewinnen konnte. Sie lief bis fünfjährig, siegte in fünf Rennen. Kirkeby ist ihr Erstling, sie hat noch einen weiteren Sieger von Kermadec auf der Bahn.

USA: Derby-Tests und Baffert-Diskussionen

Die Spendthrift Farm in Kentucky hat angekündigt, dass der aktuelle Pegasus World Cup (Gr. I)-Sieger **National Treasure** (Quality Road) nach dem Ende seiner Rennlaufbahn in dem Gestüt aufgestellt wird. Der Vierjährige, den Bob Baffert für ein mehrköpfiges Syndikat trainiert, hatte im vergangenen Jahr auch die Preakness Stakes (Gr. I) für sich entscheiden können.

+++

Der umstrittene Trainer Bob Baffert darf bekanntlich auch in diesem Jahr keines seiner Pferde im Kentucky Derby (Gr. I) an den Ablauf bringen. Auf der dortigen Bahn sind von ihm trainierte Pferde noch bis Mitte des Jahres gesperrt, auf Grund der Dopingvergehen, die ihm zur Last gelegt wurden und für die er bereits zeitweise ohne Lizenz war. 2023 hatten einige seiner Besitzer, die Derbykandidaten bei Baffert trainieren ließen, diese für einen gewissen Zeitraum in andere Ställe gegeben. Das soll in diesem Jahr, wie einige prominente Eigner erklärten, allerdings nicht passieren, man würde dann im Zweifel auf einen Derbystart verzichten.

+++

Mit einer Überraschung endeten am Samstag in Gulfstream Park/USA die mit 260.000 Dollar dotierten Holy Bull Stakes (Gr. III), eines der zahlreichen Vorbereitungsrennen auf das Kentucky Derby (Gr. I). Als 1:5-Favorit war der Breeders' Cup Juvenile (Gr. I)-Sieger Fierceness (City of Light) angetreten, doch kam der Schützling von Todd Pletcher nicht über den dritten Platz hinaus. Der Sieg ging an Hades (Awesome Slew) aus dem Stall von Joseph Orseno. Paco Lopez ritt den für 130.000 Dollar auf einer Breeze Up-Auktion in



Hades überraschte in den Holy Bull Stakes. Foto: courtesy by Gulfstream Park

Ocala gekauften Hengst, der beim dritten Start zum dritten Sieg kam, stets in Gulfstream Park. Zweiter wurde Domestic Product (Practical Joke).

► [Klick zum Video](#)

+++

Hingegen gab sich in den Robert B. Lewis Stakes (Gr. III) in Santa Anita/Kalifornien der Favorit über 1600 Meter keine Blöße. Nysos (Nyquist), im vergangenen Jahr auf Gr. III-Ebene in Del Mar erfolgreich, war sogar auf 1:10 heruntergewettet worden und siegte in dem 200.000 Dollar-Rennen standesgemäß unter Flavien Prat gegen den ebenfalls von Bob Baffert trainierten Wine Me Up (Vino Rosso) sowie Scatify (Justify). Er ist Sohn einer nicht gelaufenen Bernardini-Tochter, kostete als Zweijähriger in Ocala immerhin 550.000 Dollar. Nach dem Stand der Dinge kommen die Baffert-Pferde wegen des Banns gegen den Trainer zumindest für das Kentucky Derby (Gr. I) nicht in Betracht.

► [Klick zum Video](#)

+++

Der höchstdotierte Derby-Test in den USA am Wochenende fand allerdings in Oaklawn Park in Arkansas statt. In den Southwest Stakes (Gr. III) gab es 800.000 Dollar zu verdienen und das Gros davon ging an das Team von Mystik Dan (Goldencents), der unter Brian Hernandez nach 1700 Metern Just Steel (Justify) und Liberal Arts (Arrogate) hinter sich ließ. Ken McPeak zeichnet als Trainer des Siegers, der beim fünften Start sein erstes Blacktype-Rennen gewann und gleich acht Längen Vorsprung zwischen sich und die Konkurrenz legte.

► [Klick zum Video](#)

PERSONEN

Erster Gruppe-Sieg für Piechulek in Japan

Seinen dritten Sieg in Japan holte Rene Piechulek am vergangenen Sonntag in Kioto auf Gruppe-Ebene im Kisaragi Sho (Gr. III) auf dem als Favorit angetretenen Byzantine Dream (Epiphaneia). Die mit rund 488.000 Euro dotierte Dreijährigen-Prüfung über 1.800 Meter ist eine wichtige Vorstufe zu den anstehenden Klassikern. In den Rennfarben von Kazumi Yoshida, der Ehefrau von Northern Farms Katsumi Yoshida, nahm Piechulek den Hengst aus der äußersten Startbox im 12er-Feld gleich zurück an die vorletzte Position. Dort war er auch noch 200 Meter vor dem Ziel, als Byzantine Dream außen enorm aufdrehte und in einem Endkampf von vier Pferden minimal in neuer Rennrekordzeit noch hinkam. Nach Auswertung der Zielfotografie, die mehr als fünf Minuten in Anspruch nahm, lautete der Richterspruch Nase, Nase, Hals.

► **Klick zum Video** (Byzantine Dream Nr. 12)

Byzantine Dream ist nun nach zwei Starts noch ungeschlagen. Beim Debütsieg Anfang Dezember war er mit Bauyrzhan Murzabayev im Sattel in ähnlichem Stil erfolgreich gewesen. Rene Piechulek war für diesen wichtigen Ritt gut vorbereitet. Er war zum Ritto Trainingszentrum in der Nähe von Kioto gereist, um Byzantine Dream in einer schnellen Arbeit zu reiten und erfuhr mehr über das Pferd in mehreren Telefonaten mit Murzabayev. „Ich wusste, dass er großartigen Endspeed besitzt, so habe ich mit Vertrauen geritten“, sagte der 36-Jährige nach seinem bislang größten Japan-Treffer.

Ryan Moore und Co.

Ryan Moore wird der Star der International Jockey Challenge am 23. Februar in Riyadh/Saudi-Arabien sein, wo es am Vortag des Saudi Cups (Gr. I) in einer Reihe von hoch dotierten Handicaps um Preisgelder von 100.000 Dollar für die beteiligten Reiter und Reiterinnen geht. Dafür kehrt auch der Australier Damien Oliver aus dem Ruhestand zurück, in den er sich eigentlich im Dezember verabschiedet hat. Neben lokalen Größen werden sich u.a. Ryusei Sakai aus Japan, aus Frankreich Marilyn Eon und Maxime Guyon sowie Saffie Osborne aus England in den Sattel schwingen.

Nachrufe

Einen tragischen Todesfall gab es am Sonntag in Pisa. Der 35 Jahre alte, aus Polen stammende Jockey Dominik Pastuzska kam in einem Hürdenrennen auf der Rennbahn San Rossore zu Fall und erlitt schwere Kopfverletzungen, denen er in einem Hospital in Pisa erlag. Pastuzska, der in Meran lebte, hatte 2005 sein erstes Rennen in Italien gewonnen, war insgesamt 125mal siegreich, darunter in mehreren Gr.-Rennen.

+++

Im Alter von 79 Jahren ist in Leipzig Trainer Frank Breuß nach langer schwerer Krankheit verstorben. Der ehemalige Konditor und Gastronom war zu DDR-Zeiten einer der wenigen, der einen privaten Rennstall leitete, was erhebliche Nachteile brachte und viel Improvisation notwendig machte. 356 Rennen hat er gewonnen, seine Ehefrau Regina war eine erfolgreiche Rennreiterin mit fast zweihundert Erfolgen. Frank Breuß hatte seine Karriere 2012 beendet.



Frank Breuß.
www.galoppfoto.de

STALLIONNEWS



Hengstparaden gibt es auch in Großbritannien. Im Vorfeld der February Sale von Tattersalls wurden einige jüngere Hengste präsentiert. Darunter war auch der große Stradivarius (Sea the Stars), hier in der Sonne von Newmarket. Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Auch Fährhof und Ittlingen sind jetzt dabei

Eine eher beschauliche Woche mit nur 18 Neu-einträgen und einem Foto - man darf nur hoffen, dass die „Dunkelziffer“ um einiges höher ist.

Quasi einmal quer über den Kanal freut man sich im Gestüt Hof Ittlingen, denn in Irland kam ein Churchill-Stutfohlen der bewährten Anaita (Dubawi) zur Welt, deren Nachkommen Amorella (94 kg), Accon (96 kg) und Accola (Listenplatz) schon einige Hoffnung für das aktuelle Fohlen wecken sollte.

Auch auf dem Fährhof startete die Fohlensaison gleich mit einer hochkarätigen Abfohlung, als die Gr.III-Siegerin Quaduna (Duke of Marmalade) mit ihrem Stutfohlen von Lope de Vega eine rechte Schwester zur Winterkönigin und 95-kg Stute Quantanamera zur Welt brachte. Auch der listenplatzierte Quello erreichte bereits Blacktype für seine Mutter.

Zweifach vertreten ist das Gestüt Auenquelle. Die Mutter des Gr.III-platzierten Vallando, Vallanda (Lomitas), fohlte eine Stute von Soldier Hollow, während Oriental World (Platini), Mutter von Oriental Lady (91 kg) ein Stutfohlen von Torquator Tasso führt.

Dass die Anpaarung von Sea The Moon an die Listensiegerin Nouvelle Neige (Big Shuffle) gut funktioniert, bewiesen bereits die beiden Blacktype-Stuten New York City und Nouvelle Lune. Aktuell gibt es erstmals ein Hengstfohlen aus



Ein englischer Stern für das Gestüt Röttgen. Das bunte Hengstfohlen von Best Solution aus der Sternjuwel (Jukebox Jury) kam im Galloway Stud in Engalnd zur Welt - Foto: privat

dieser Anpaarung für das Gestüt Görlsdorf und den Stall Emerald.

Die Poliglote Tochter Adriana erreichte konnte auf der Rennbahn 95 kg. Japan ist der Vater ihres diesjährigen Stutfohlens für August Föckler.

Listensiegerin war Noa Lea (Jukebox Jury) für ihren Züchter Volker Käufling, der nun auch ihr Erstlingsfohlen, eine Stute von Waldpfad begrüßen durfte.

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

MILLOWITSCH

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

Hervorragendes Verhältnis

Black Type/Starter

MILLOWITSCH	SEHREZAD	TITUS LIVIUS	MACHIBELIAN
		TREBLES	FRITZ DOLL
	MURIEL	FATH	SENHAR
		HOODWINK	DORRLES
		BAVZIG	DESKARLE
		SILAKS	MILD INTIGUE

Decktaxe: 1.111 Euro

IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Das Gestüt Karlshof meldet ein **Counterattack**-Hengstfohlen der listenplatzierten **Auctori-ta** (Authorized) und ganz aktuell kam im Gestüt Lünzen ein **Alson**-Hengstfohlen der **Quirigua** (Intikhab) zur Welt, ein Bruder der Gr.III-platzierten **Quilita**.

Wir sammeln auch in diesem Jahr wieder die neuen Hoffnungsträger in unserer Datenbank und freuen uns über Ihren Nachwuchs unter **info@**

turf-times.de oder bei Facebook: **» Klick!**

Senden Sie uns Ihre Fohlenmeldungen gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort. Die Fohlen des vergangenen Jahres 2023, die ja alle per 1. Januar Geburtstag hatten, finden Sie nunmehr in unserer Jährlingsliste: **» Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
21.01.	b.	St.	Churchill	Anaita	N. N. (IRE)	Gestüt Hof Ittlingen
28.01.	F.	St.	Alson	Tulipa	N. N..	Josef u. Dr. Reinhard Beine
29.01.	db.	H.	Sea The Moon	Nouvelle Neige	N. N.	Stall Emerald u. Gestüt Görlsdorf
31.01.	b.	H.	Bayside Boy	Aspen Görl	N. N.	Gestüt Görlsdorf
01.02.	db.	H.	Counterattack	Auctori-ta	N. N.	Gestüt Karlshof
01.02.	b.	H.	Sergei Prokofiev	Bastille	N. N.	Gestüt Westerberg
01.02.	b.	H.	Sea The Moon	Rosenart	N. N.	Gestüt Wittekindshof
01.02.	b.	St.	Waldpfad	Noa Lea	N. N.	Volker Käufling
01.02.	b.	H.	Waldpfad	Lips Highlight	N. N.	Stall Parthenaue
02.02.	b.	St.	Amaron	World in Peace	N. N.	Gestüt Römerhof
03.02.	F.	St.	Torquator Tasso	Oriental World	N. N.	Gestüt Auenquelle
03.02.	b.	St.	Japan	Adriana	N. N.	August Föckler
04.02.	F.	St.	Japan	Rock my World	N. N.	Ralf Kredel
05.02.	b.	St.	Soldier Hollow	Vallanda	N. N.	Gestüt Auenquelle
05.02.	b.	St.	Best Solution	Sternjuwel	N. N. (GB)	Gestüt Röttgen
05.02.	b.	St.	Lope de Vega	Quaduna	N. N.	Gestüt Fährhof
07.02.	F.	H.	Alson	Quirigua	N. N.	Gestüt Lünzen
07.02.	b.	St.	Sioux Nation	Saboga	N. N.	Gestüt Fährhof

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: **info@turf-times.de**

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: **info@turf-times.de**

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web **www.turf-times.de**

Facebook **www.facebook.com/turftimes**

Instagram **www.instagram.com/turftimes.de**

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: **info@turf-times.de**

RENNBAHNEN

Erklärung zum Thema Demokratie und Menschenrechte

Der Dachverband des Deutschen Galopprennsports hat aus aktuellem Anlass eine Erklärung zum Thema Demokratie und Menschenrechte vorgelegt, die wir nachfolgend ungekürzt veröffentlichen:

Wir bekennen uns selbstverständlich zu den Werten des Grundgesetzes, allen voran der Garantie der Menschenwürde, und wenden uns gegen jede Form von Rassismus, Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Wir begrüßen, dass in zahlreichen Demonstrationen mittlerweile weit über eine Million Bürgerinnen und Bürger diese Haltung zum Ausdruck gebracht haben.

Vollblutzucht und Galoppsport sind international. Wir kooperieren mit Ländern aus allen Kontinenten. In unseren Gestüten, Rennställen und Rennvereinen arbeiten viele Menschen, die oder deren Familie eine Einwanderungsgeschichte haben. Wir treten allen Bestrebungen entgegen, unsere Gesellschaft zu entsolidarisieren und Menschen mit Wurzeln in anderen Ländern auszugrenzen. Die Würde des Menschen ist unantastbar, ganz gleich, wo er oder seine Vorfahren herkommen, welchen kulturellen oder religiösen Hintergrund er hat.

Wie Wirtschaft und Gesellschaft haben auch Deutscher Galopp, unsere Besitzer und Züchter, unsere Rennvereine, unsere Aktiven die Folgen von Corona, Inflation und Krieg zu bewältigen. Das führt uns aber keinesfalls in eine pauschale Systemkritik; wir hüten uns davor, den Sündenbock für alle Probleme in „der Politik“ zu sehen. Streit und sachliche Kritik gehören zur demokratischen Auseinandersetzung, sie sind legitim und erforderlich. Hass und Hetze allerdings haben dabei keinen Platz.

Denen, die versuchen, die Prinzipien unseres Zusammenlebens auszuhöhlen und Fundamente unseres Gemeinwesens zu zerstören, dürfen und werden wir nicht das Feld überlassen. Demokratie und Menschenrechte brauchen Bürgerinnen und Bürger, die für sie kämpfen. Wir gehören dazu.

Publikumswahl zum Stable Staff Award

Bereits zum dritten Mal würdigt Deutscher Galopp die harte Arbeit und die Leidenschaft der Menschen, die den Vollblutpferden tagtäglich die bestmögliche Pflege und Fürsorge bieten. Auch in diesem Jahr wird mit dem Stable Staff Award in den Kategorien Rennstall und Gestüt je ein/e „Mitarbeiter/in des Jahres“ ausgezeichnet. Deutscher Galopp ruft erneut dazu auf, für eine Angestellte oder einen Angestellten aus den Vollblutgestüten und Rennställen zu voten. Unter „**Stable Staff Award by Deutscher Galopp 2023**“ werden die jeweils drei Kandidatinnen und Kandidaten ausführlich vorgestellt. Abgestimmt werden kann bis einschließlich 14. Februar 2024. „Wir freuen uns, dass der Stable Staff Award dieses Jahr zum dritten Mal in Deutschland ausgetragen wird. Mit diesem Award möchten wir die tagtägliche Arbeit, Leidenschaft und Fürsorge, der meist im Hintergrund wirkenden Menschen, auszeichnen und würdigen.“ sagt Daniel Krüger, Geschäftsführer des Dachverbandes Deutscher Galopp.

Im Rahmen der Championatsehrung der Besizervereinigung für Vollblutzucht- und Rennen im Mai, werden die von Ihnen auserkorenen Gewinner/innen feierlich gekürt. Der/dem Gewinner/in des Stable Staff Award 2023 winken jeweils ein Reisegutschein im Wert von 2.500 Euro. Erstmals werden auch die Platzierten mit einer finanziellen Anerkennung in Höhe von je 500 Euro berücksichtigt. Zusätzlich lädt das Team von Baden Galopp alle Finalisten/Finalistinnen zu einem Renntag während des Frühjahrs Meetings ein.

ZAHL DER WOCHE

346...

... Nennungen gingen für die Triple Crown in den USA mit dem Kentucky Derby (Gr. I), den Preakness Stakes (Gr. I) und den Belmont Stakes (Gr. I) ein. Allein 54 Engagements tätigte Trainer Todd Pletscher, zwanzig Pferde meldete der Rennstall von Mike Repole. Ein Rekord von 47 Pferden wurde aus Japan genannt.

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Bulbuk (2020), H., v. **Sea The Moon** - Fanny,
Zü.: **Gestüt Görldorf**

Sieger am 2. Februar in Werribee/Australien,
2244m, ca. €8.965

BBAG-Jährlingsauktion 2021, €67.000 am Alex Elliott

Bill Peyto (2018), W., v. **Acclamation** - Ardeola,
Zü.: **Ronald Rauscher**

Sieger am 3. Februar in Tamworth/Australien,
Hcap, 1600m, ca. €4.920

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €90.000 an Australian Bloodstock

Panjari (2018), W., v. **Camelot** - Path Wind,
Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 4. Februar in Musselburgh/Großbr.,
Hürdenr., 3100m, ca. €12.160



Dolomit (2019), W., v. **Mastercraftsman** - Doua-
la, Zü.: **Jürgen & Ursula Imm**

Sieger am 4. Februar in St. Moritz/Schweiz,
1800m, ca. €10.323

Panama City (2019), W., v. **Iffraaj** - Guavia,
Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 6. Februar in Wolverhampton/Großbr.,
Hcap, 1700m (Polytrack), ca. €4.885



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste
mit noch jungen Nachkommen)

COUNTERATTACK

Richattack (2018), Siegerin am 2. Februar in Ta-
ree/Australien, 1000m

NUTAN

Sultan d'Audrielle (2020), Sieger am 15. Januar in
Markopoulo/Griechenland, 1575m (Sand)

RELIABLE MAN

Roaring Engine (2019), Sieger am 2. Februar in
Werribee/Australien, 2244m

RENNBAHNEN

Silbernes Band wird verkürzt

Das Silberne Band der Ruhr (LR), in Mülheim/
Ruhr mit einer Art Kultstatus versehen, wird von
diesem Nimbus schon etwas einbüßen. Denn auf
Wunsch des Rennclubs wird die Distanz 2024 von
4000 auf 3300 Meter verkürzt. Im aktuellen Ka-
lender des deutschen Turfs taucht das Rennen
noch nicht auf, doch wird es mutmaßlich am 6.
Oktober ausgetragen.

Weniger Geld in den 2000 Guineas

Mit einer gegenüber den vorjährigen Austragungen
verminderten Dotierung werden in die-
sem Jahr die German 2000 Guineas (Gr. II) gelaufen.
Die Mehl Mülhens-Stiftung, die das Rennen
seit 1986 unterstützt, ist bekanntlich ab diesem
Jahr der Namensgeber des Preis von Europa (Gr.
I) im September. Bis auf die Corona-Zeit hatte
das Preisgeld in den vergangenen Jahren stets bei
153.000 Euro gelegen, jetzt geht es auf 125.000
Euro zurück, womit man das Preisniveau der 1000
Guineas in Düsseldorf hat. Ein Namensgeber bzw.
Partner für das Rennen steht noch nicht fest.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>